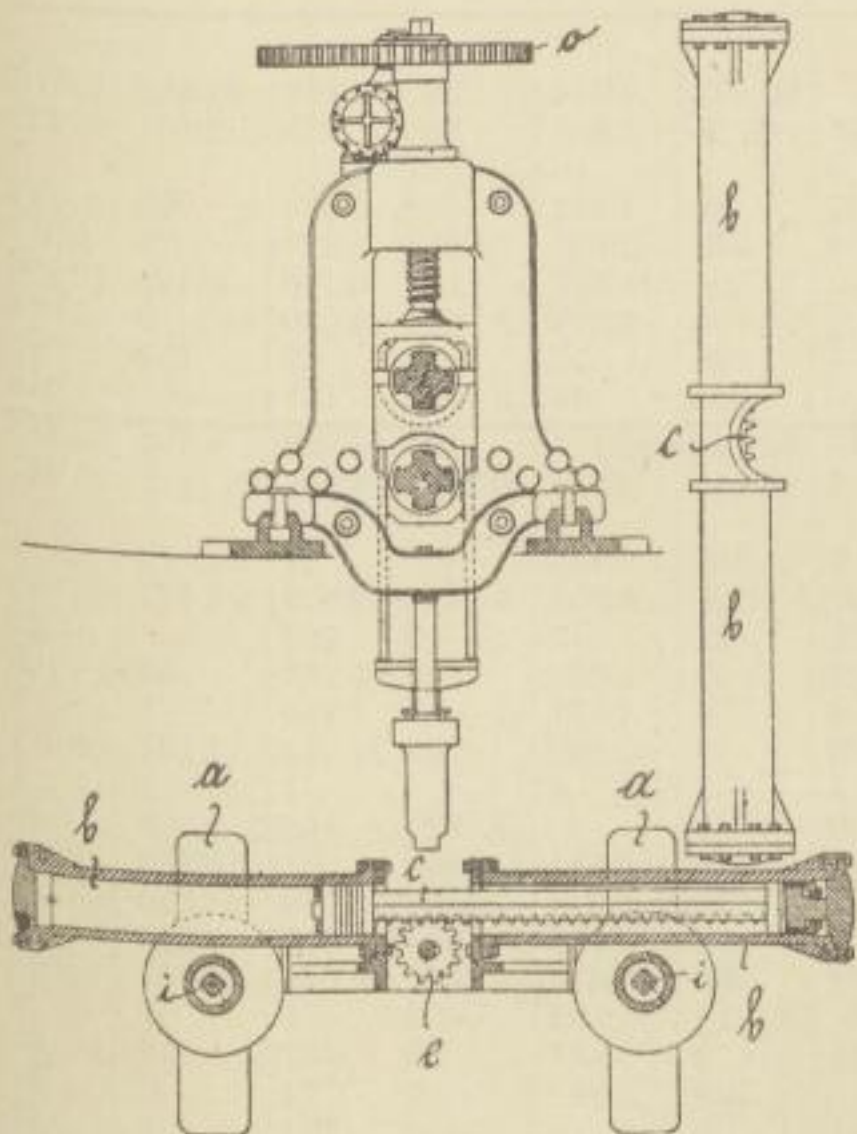


Patente der Ver. Staaten Amerikas.

Nr. 444389. Henry Aiken in Pittsburg (Pa.)
Hydraulische Walzenstell-Einrichtung.

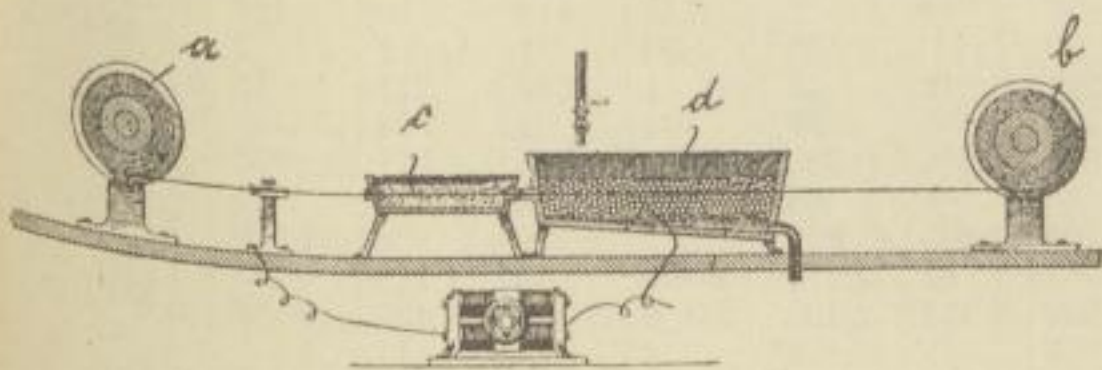
Ueber den Walzenständern *a* sind zwei einfach wirkende Wasserdruckcylinder *b* angeordnet, deren gemeinschaftliche Kolbenstange *c* als Zahnstange ausgebildet ist und ein Zahntrieb *e* bewegt. Letzteres



ist durch 2 Zwischenzahnäder mit den auf den Stellschrauben *i* sitzenden Zahnädern *o* verbunden, so dafs durch Hin- und Herbewegen der Zahnstange *c* die Stellschrauben *i* in gleicher Richtung gleichmäfsig gedreht werden.

Nr. 443464. The America Spring Company in Illinois. *Oberflächen-Verstärkung von Draht.*

Der von einer Rolle *a* ab- und auf eine Rolle *b* aufgewickelte Draht wird durch einen Behälter *c* mit



Kohlungsmaterial und dann durch einen mit Kieselsteinen gefüllten Behälter *d* gezogen, welcher letzterem ununterbrochen Wasser zu- und abgeführt wird. Vor dem Kohlungsbehälter *c* und im Behälter *d* wird der Draht in einen elektrischen Stromkreis eingeschaltet, so dafs der Draht glühend und im Kohlenbehälter *c* auf der Oberfläche gekohlt wird. Er wird dann im Behälter *d* abgekühlt.

Nr. 443898. James Colquhoun in Clifton (Ariz.). *Verfahren zur Gewinnung des in Schlacke mechanisch eingeschlossenen Metalls.*

Man läßt die feuerflüssige Schlacke in einen Strom Wasser von solcher Stärke fließen, dafs dieselbe granulirt und die einzelnen Körner durch mechanische Reibung aneinander oder an Vorsprüngen der Leitrinne gepulvert werden. Die leichteren Schlacken-theilchen werden dann fortgeschwemmt, während die Metalltheile zwischen den Vorsprüngen liegen bleiben.

Nr. 443574. John M. Hartman in Philadelphia. *Schlacken-Haldewagen.*

Der Haldewagen *a* hat einen nach vorn kippen den Kasten *b*, der auf irgend eine Weise mit dem Untergestell *a* verbunden ist. An seine Hinterseite greift eine Zugstange *c* an, die in einer am Untergestell befestigten Gabel *d* ruht und mit der Locomotive *e* gekuppelt ist. In der Lade- und Fahrstellung des Wagenkastens *b* wird die Zugstange *c* mittelst eines Durchsteckstiftes *i* mit der Gabel *d* verbunden, so dafs, wenn die Locomotive *e* gegen die Zugstange *c* drückt, der Wagen *a* einfach fortgeschoben wird. Auf der Haldenbahn ist ein Anhalter *o* angeordnet, welcher die Fahrt des Wagens *a* begrenzt. Zieht man dann den Stift *i* aus seinem Loch, so kippt die weiter vorfahrende Locomotive *e* den Wagenkasten *b* um. Fährt dieselbe wieder zurück, so zieht sie zuerst den Wagenkasten *b* wieder in die Lade- und Fahrstellung herunter, wonach der Stift *i* wieder eingesteckt wird. Die Rückfahrt kann dann beginnen.

